

GERICHT

Urteil des Gerichts vom 27. Oktober 2010 — Alliance One International u. a./Kommission

(Rechtssache T-24/05) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Kartelle — Spanischer Markt für den Kauf und die Erstverarbeitung von Rohtabak — Entscheidung, mit der ein Verstoß gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Preisfestsetzung und Marktaufteilung — Begründungspflicht — Zurechenbarkeit des Verstoßes — Gleichbehandlung)

(2010/C 346/75)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: Alliance One International, Inc., ehemals Standard Commercial Corp (Danville, Virginia, USA); Standard Commercial Tobacco Co. Inc. (Wilson, North Carolina, USA); und Trans-Continental Leaf Tobacco Corp. Ltd (Vaduz, Liechtenstein) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte M. Odriozola Alén, M. Marañón Hermoso und A. Emch, dann Rechtsanwälte M. Odriozola Alén, M. Barrantes Diaz und A. João Vide)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Castillo de la Torre und É. Gippini Fournier)

Gegenstand

Nichtigerklärung der Entscheidung K(2004) 4030 endg. der Kommission vom 20. Oktober 2004 in einem Verfahren nach Artikel 81 Absatz 1 [EG] (Sache COMP/C.38.238/B.2 — Rohtabak — Spanien)

Tenor

1. Die Entscheidung K(2004) 4030 endg. der Kommission vom 20. Oktober 2004 in einem Verfahren nach Artikel 81 Absatz 1 [EG] (Sache COMP/C.38.238/B.2 — Rohtabak — Spanien) wird für nichtig erklärt, soweit sie die Trans-Continental Leaf Tobacco Corp. Ltd betrifft.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Die Alliance One International Inc., die Standard Commercial Tobacco Co. Inc. und die Trans-Continental Leaf Tobacco tragen zwei Drittel ihrer eigenen Kosten und der Kosten der Europäischen Kommission; die Kommission trägt ein Drittel ihrer eigenen Kosten und der Kosten der Klägerinnen.

⁽¹⁾ ABl. C 82 vom 2.4.2005.

Urteil des Gerichts vom 28. Oktober 2010 — Spanien/Kommission

(Rechtssache T-227/07) ⁽¹⁾

(EAGFL — Abteilung Garantie — Von der gemeinschaftlichen Finanzierung ausgeschlossene Ausgaben — Produktionsbeihilfen für Verarbeiter von Tomaten — Unangekündigte Kontrollen während geeigneter Zeiträume — Verhältnismäßigkeit)

(2010/C 346/76)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Kläger: Königreich Spanien (Prozessbevollmächtigter: M. Muñoz Pérez, abogado del Estado)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst T. van Rijn, dann F. Jimeno Fernández)

Gegenstand

Klage auf teilweise Nichtigerklärung der Entscheidung 2007/243/EG der Kommission vom 18. April 2007 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (ABl. L 106, S. 55)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Das Königreich Spanien trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 211 vom 8.9.2007.

Urteil des Gerichts vom 26. Oktober 2010 — Deutschland/Kommission

(Rechtssache T-236/07) ⁽¹⁾

(EAGFL — Abteilung Garantie — Rechnungsabschluss — Haushaltsjahr 2006 — Beginn der Anwendung des Art. 32 Abs. 5 Unterabs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 — Bindungswirkung einer einseitigen Protokollerklärung der Kommission zu einer Tagung des ASiV)

(2010/C 346/77)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: Bundesrepublik Deutschland (Prozessbevollmächtigte: zunächst M. Lumma und J. Möller, dann J. Möller und N. Graf Vitzthum)